

SimPlan AG, Hanau

Kundentage zum 25-jährigen Jubiläum

Mit Fachvorträgen und Anwendungsbeispielen feierte die SimPlan AG ihre Gründung vor 25 Jahren. Zugleich stärkte das Unternehmen mit seinen Kundentagen das interne Netzwerk zu Wissenschaft und Wirtschaft. Die über einhundert Kunden und Gästen nahmen zudem die Gelegenheit wahr, die neu bezogenen Firmenträume in Hanau-Lamboy zu besichtigen.

Der Simulations-Dienstleister für Industrie und Logistik war 1992 mit dem Ziel gegründet worden, Software und Beratung für Planungsprojekte zu liefern. Daraus hat sich ein umfassendes Leistungsportfolio rund um die Simulation von Materialflüssen entwickelt. Der europäische Marktführer und Full-Service-Dienstleister beschäftigt deutschlandweit mittlerweile 140 Mitarbeiter. Sein Portfolio reicht von der unabhängigen Beratung zur Auswahl der richtigen Simulationssoftware und IT-Infrastruktur bis hin zur fachgerechten Umsetzung. Neben dem Hauptsitz in Hanau gehören Töchter in Braunschweig, Bremen, Dresden, Holzgerlingen, München und Regensburg zur Gruppe sowie Niederlassungen in Österreich und in China.

Der erfolgreiche „Simulanten-Club“, so eine Selbsteinschätzung auf den Kundentagen, hat nach seinem Umzug in ein Konversionsgebäude nun doppelt so viel Platz wie zuvor am Firmensitz in Maintal. Die Erweiterung wurde nicht zuletzt notwendig, weil neben Großkon-

Die Besucher konnten die Innovationen auf dem Gebiet der Simulation direkt miterleben. Hier das Eintauchen in ein virtuelles Lager.



zernen auch immer mehr Mittelständler auf die Simulation ihrer Prozesse setzen. Dank verbesserter Software, es gibt auch Eigenentwicklungen, schafft die Dienstleistung mittlerweile bereits frühen Projektphasen die nötige Transparenz, um wichtige Entscheidungen bei der Ausgestaltung der finalen Prozesse treffen zu können. So testen beispielsweise Logistiker ihre Kommissionierabläufe bereits vor dem eigentlichen Bau des Lagers mithilfe der Virtual Reality. Der Vorteil: Die dynamische Simulation im Vorfeld anstehender Investitionen erlaubt realistische und schnelle Vorhersagen über die Funktionsfähigkeit, Produktivität und Prozesseffizienz. Auf diese Weise legen die „Simulanten“ das althergebrachte Operations-Research-Konzept

der Betriebswirtschaftslehre gerade ad acta. Das berichtete ein Wissenschaftler auf den Kundentagen.

„Vor 25 Jahren wurde noch darüber spekuliert, ob jeder Haushalt einen Computer haben würde und welches Entwicklungspotenzial hinter dem Thema Simulation steckt“, erinnerte Dr. Sven Spieckermann, Mitgründer, Vorstandssprecher und CEO der SimPlan AG an die Anfänge. „Heute ist“, so Spieckermann, „die Simulation von Materialflüssen in der Planungsphase ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Wir unterstützen unsere Kunden deshalb mit umfangreichem Fachwissen und modernen Simulationsmethoden bei der Analyse und Optimierung ihrer Abläufe. Und das seit nun 25 Jahren.“ ●



Dr. Harry Kestenbaum (vorne r.), Vorstand der SimPlan AG, Dr. Sven Spieckermann (vorne Mitte) Vorstandssprecher der SimPlan AG und Hanau Stadtrat Axel Weiss-Thiel (vorne l.) sowie die über einhundert Kunden und Gäste folgten den Ausführungen der Vortragenden.